

Toller Saisonauftakt – viele neue Bestzeiten – ein gelungener Wettkampf

(18./ 19. September 2010) MAINZ – Ein toller Wettkampf, mit vielen interessanten Schwimmern, tolle Atmosphäre und eine Zeitmessanlage, die nur einmal wegen Stromausfall ausfiel. Ein großes Dankeschön an alle Helfer, engagierte Eltern, an alle Kuchenbäcker und und und.... Der Vorstand war sich am Sonntag einig: Ein rund um gelungenes ISF. Trotz einer hohen Meldezahl (2500) endete der Wettkampf am Samstag gegen 18 Uhr und am Sonntag bereits um 16 Uhr. Mit zufriedenen Gesichtern fuhren auch unsere hessischen Nachbarn nach Hause, zumal der größte angereiste Verein – der DSW 1912 Darmstadt – mit einem großen Batzen Preisgeld die Heimreise antrat. Der DSW gewann vor der SG EWR Rheinhessen den ersten Platz. Dritter wurde der SSG Saar Max Ritter, die ebenfalls mit sehr guten Schwimmern angereist waren.

Dieser Wettkampf war wieder mal die Gelegenheit für den Nachwuchs die Deutschen Meister und Europameister kennen zu lernen und die ein oder andere Autogrammkarte zu ergattern. Neben Johannes Dietrich und Johannes Neumann (beide SC Wiesbaden 1911) war auch Marco Koch vom DSW 1912 Darmstadt angereist (Deutscher Meister über 200 m Brust). Johannes Dietrich wurde kürzlich in Budapest bei der EM 2010 über 50 m Schmetterling Europameister. Für unsere Schwimmer war es ein aufregendes Wochenende. Für viele der erste große Wettkampf überhaupt und für die „alten Hasen“ der Saisonauftakt. Es sind viele Bestzeiten gefallen, es gab viele Freudensprünge, lachende Gesichter und stolze Medaillenträger. Die Ausbeute war richtig gut: 21 mal Bronze, 11 mal Silber und 19 mal Gold. 39 Schwimmer vom SSV waren angetreten. Weiterhin erkämpften sich die Binger 2 mal Staffelbronze und 3 mal Staffelsilber. Eine gute Bilanz zumal der hessische Schwimmverband mit sehr vielen guten Schwimmern angereist war.

Die Jüngsten im Jg 2002 waren es auch, die die meisten Medaillen nach Hause brachten, Bei den Mädchen glänzte Meret Welz mit einmal Silber über 100 m Lagen und dreimal Gold über 50 m Schmetterling, Brust und Freistil. Ihre Zeiten waren grandios und die 50 m Schmetterling eine tolle Leistung für ihr Alter. Weiterhin starteten im Jg 2002 Tjorven Riechel, Mavie Mattes, Anna Luisa Eurich und Kimberly Röser. Auch diese vier Mädels konnten ihre Zeiten verbessern. Mavie erreichte einen guten vierten Platz über 50 m Rücken. Die Jungs waren nicht weniger erfolgreich. Lennert Klee wurde Vierter über 50 m Brust und gewann Bronze über 50 m Freistil. Vielstarter Peter Gollai erkämpfte sich einmal Silber und sechs mal Gold. Eine fantastische Ausbeute mit sehr guten Zeiten. Der Jg 2001 war mit Jasmin Scheffler, Anna Spira, Yasmin Müller bei den Mädchen und mit Lukas Feier, David von Krosigk und Yannik und Samuel Wasserzier bei den Jungs vertreten. Yasmin verpasste über 50 m Freistil knapp den dritten Platz, aber über 50 m Schmetterling lief es sehr gut und sie erhielt die Goldmedaille. Anna konnte über 50 m Brust und 100 m Lagen den vierten Platz erreichen. Jasmin Scheffler gewann Bronze über 50 m Brust und Gold über 50 m Rücken in einer sehr guten Zeit von 0:47,95. Lukas bekam zweimal Bronze über seine Paradenstrecken 50 und 100 m Rücken, Yannik Bronze über 100 m Freistil, sein Cousin Samuel Silber über 50 m Rücken und Gold über 100 m Freistil. Vielstarter David freute sich über zweimal Bronze und einmal Silber. Die vier Jungs konnten sich auch über Staffelsilber und -bronze freuen. Der Jg 2000 war wie immer dünn besetzt. Maike Lunkenheimer gewann Gold über 50 m Rücken und wurde bei ihrem ersten Start über 200 m Freistil Sechste. Neuzugang Ben Bieser startete zum ersten Mal und landete im Mittelfeld. Marten Spielmann verbesserte sich um einige Sekunden bei all seine acht Starts und erhielt über 200 m Brust die Bronze, über 50 m Brust und 400 m Freistil jeweils die Silbermedaille. Über 50 m Freistil errang er den vierten Platz und konnte sich auch über das Staffelsilber sehr freuen. Saskia Röser, Telja Riechel und Franziska Schibert konnten in Jg 99 ebenfalls Punkte einsammeln. Franziska verpasste nur knapp den

dritten Platz über 50 m Freistil und Brust, konnte aber über 50 m Rücken mit ihrer ersten Silbermedaille nach Hause gehen. Von Franziska werden wir noch viel hören. Sie hat erst zu Ostern mit dem Wettkampfschwimmen begonnen. Saskia schwamm eine Bestzeit nach der anderen und konnte über die beiden 50 m Strecken Freistil und Brust die Bronzemedaille gewinnen. Für Telja war es ebenfalls der erste große Wettkampf und ihre Zeiten ebenfalls gut. Bei den Jungs konnte Neuzugang Timo Langsdorf auf sich aufmerksam machen, zumal auch er erst mit dem Schwimmsport begonnen hat. Seine Zeiten über 100 m und 200 m Brust waren für einen Neuzugang viel versprechend. Joshua Schuh und Johannes Vos errangen über 50 m Rücken Platz 5 und Platz 4 - ein kleines internes Duell. Routinier Johannes Majer konnte ebenfalls Bestzeiten vorweisen und erkämpfte sich über 50 m Schmetterling und 100 m Brust jeweils die Bronzemedaille.

Der Jg 98 war bei den Mädchen sehr stark besetzt. Amelie Gollai, Anna Shefford, Céline von Krosigk und Angela Kind lieferten eine Bestzeit nach der anderen ab. Sehr stark verbessern konnte sich Céline bei all ihren Starts und freute sich wie ein Schneekönig über ihre Bestzeiten. Vor allem die Zeiten über 100 m Schmetterling und 100 Freistil motivierten sie ungemein. Über 100 m Lagen fehlten ihr nur wenige Sekunden für die Qualifikation der SWSV Kurzbahnmeisterschaft Ende Oktober. Auch Anna legte - nach ihrem guten Start letztes Wochenende in Worms - noch eins drauf. Sie schaffte über 100 m Lagen, 100 und 200 m Freistil die Pflichtzeiten für die SWSV Kurzbahnmeisterschaften. Über 50 m Rücken konnte sie sich die Bronzemedaille erkämpfen. Amelies Bilanz war wieder super: Dreimal Bronze und zweimal Silber waren ihre Ausbeute. Besonders stolz war sie auf die Silbermedaille über 200 m Schmetterling und freute sich über die erreichte Pflichtzeit über 100 m Rücken. Für die Männer starteten im Jg 98 Marc Weeser, Arne Spielmann und Alexander Naber. Marc verpasste ebenfalls nur knapp die Qualifikationszeiten über 200 und 400 m Freistil. Dreimal landete er auf den undankbaren vierten Platz. Arne erhielt Bronze über 200 m Brust. Alexander gewann Silber über 50 m Brust und freute sich bei seine vielen Starts über die Bestzeiten. Jonas Lunkenheimer führte im Jg 97 die Medaillenbilanz an. Achtmal ging er an den Start: Zweimal Bronze, einmal Silber und viermal Gold waren das Ergebnis. Karim Bauer, Jan Wilhelm und Christopher Becker starteten ebenfalls für den Jg 97. Jan erkämpfte sich über 200 m Schmetterling die Goldmedaille. Jonas hat alle Pflichtzeiten für die SWSV Meisterschaft erreicht. Eine tolle Leistung. Daniel Pfaender (Jg 96) konnte endlich wieder Bestzeiten vorweisen und Corinna Jung (Jg 94) war über ihre Rückenzeiten ebenfalls zufrieden (100 m Rücken 1:14,85) und wurde Fünfte. Denis Bogasiu (Jg 94) konnte auf den langen Strecken seine Ausdauer unter Beweis stellen. Gold über 400 m Freistil, Bronze über 200 und 100 m Freistil. Denis Stärken sind die langen Strecken. Joana Günster (Jg 91) startete nach langer Pause ihr Comeback und gewann über ihre Lieblingsstrecke 100 m Schmetterling den zweiten Platz. Der Vorstand des SSV Bingen bedankt sich nochmal bei allen Helfern für ihr Engagement und wünscht allen Schwimmern weiterhin viel Erfolg.